

# Mein Schwarzes Herz.

Von Angelique

## Kapitel 4: Das Gespräch.

„Kakashi ich kann dir sagen, was wirklich mit Rin passiert war, warum sie diese Entscheidung getroffen hat“ sagte Sensei Minato. „Was meinen sie?“, fragte Kakashi, nach dem er sich wieder beruhigt hat. Der Blondhaarige nahm den Weißhaarigen und setzte ihm auf einer Bank. Dann setzte er sich neben seinen Schüler. Er brauchte einem Moment und sich zu sammeln und die Geschichte nach und nach zu erzählen. „Erinnerst du dich, als Rin entführt wurde?“, fragte Minato. „Ja natürlich feindliche Ninjas aus dem Felsenreich haben sie entführt und Obito und ich haben sie damals gerettet,“ antwortet Kakashi. Er kann sich noch an den Tag erinnern, wo Rin von den Feindlichen Ninjas entführt wurde. Er hatte nie raus bekommen, warum die Feindlichen Ninjas ihre Teamkameradin entführt haben, doch die Hauptsache war, das sie gerettet wurde und zum Glück mit ihr nichts passiert war. „Eigentlich habe ich Rin versprochen, das ich Obito und dir nichts davon erzähle, weil sie nicht will, das ihr euch sorgen um sie machen müsst, aber dafür das du dir solche Vorwürfe machst, erzähle ich es dir“ mit einem Fragen Blick sah Kakashi seinen Sensei an. „die feindlichen Shinobis haben in Rin ein schreckliches Monster eingepflanzt,“ begann Minato zu erzählen. Geschockt sah der Weißhaarige seinen Sensei an. Er glaubte nicht, was er da gerade gehört hat. Rin soll in ihr ein schreckliches Monster haben? „Ihr war klar, das dieses Monster in ihr aufgehalten werden muss, deshalb erfasst sie einen Entschluss, sich umzubringen, damit das Monster das in ihr Wohnt, nichts ausbricht und Konoha zerstört, bei der Mission die feindlichen Shinobis zu suchen und gefangen zunehmen, stürzte Rin sich auf dein Chidori und Stab, so konnte sie das Dorf retten, Kakashi du warst nicht schuld an ihren Tod, sie hat sich für das Dorf geopfert“ Für Kakashi klang das alles so absurd, das er nicht weiß, ob er diese Geschichte glauben soll. Eigentlich musste er nach der Geschichte sich erleichtert fühlen, doch er fühlte immer noch diese Leere in seinen Herz. Aber das ist nicht nur die Leere, er hat auch das Gefühl, das sich in seinem Herz die Finsternis nach und nach sich ausbreitete. „Vielen dank das sie mir die Wahrheit erzählt haben, aber ich habe immer noch das Gefühl Schuld an ihrem Tod zu sein und ich nicht weiß wie ich nun über den Schmerz drüber wegkommen kann“ sagte Kakashi. „Kakashi ich möchte das du als Anbu in meiner Seite bist,“ sagte Sensei Minato. Kakashi sah ihn überrascht an. „Ich ein Anbu?“, fragte der Weißhaarige. „Ja du bist perfekt dafür geeignet“ antwortet der Blondhaarige. „Vielen dank Sensei“ sagte Kakashi. „Melde dich morgen zum Dienst bei den Anbus“ befahl Sensei Minato. „Ja, das werde ich“ sagte Kakashi.

Kakashi bemerkte, das es ihn wieder ein bisschen besser geht, nachdem er mit seinen Sensei geredet hat. Er hoffte, wenn er bei den Anbus arbeitet, das er alles hinter sich

lassen kann. Doch der Weißhaarige wusste genau, dass es nicht so einfach ist. Er kann nicht alles vergessen und zu tun, als ob nichts gewesen wäre. „Hey Kakashi“ eine Stimme reißt ihn aus seinem Gedanken. Er sah auf. Vor ihm stand Gai. „Oh hallo Gai“ begrüßte Kakashi. Gai sah ihn immer noch besorgt an. „Gai ich wollte mich bei dir entschuldigen, ich weiß du wolltest mir helfen und ich habe dich unfair angeschrien“ sagte Kakashi. „Kein Problem Kakashi“ der Schwarzhaarige grinste ihn an. „Warst du bei Hokage?“, fragte er. „Ja, ich habe mit meinem Sensei geredet“ antwortet Kakashi. „Verstehe,“ sagte Gai. Der Weißhaarige sah ihn ernst an „Warum willst du mir unbedingt helfen?“, fragte er. „Ja das ist doch klar, weil wir nicht nur Rivalen sind, sondern auch Freunde“ antwortet Gai mit einem Grinsen. Gai war schon immer ein verrückter Vogel gewesen. Ganz besonders, wenn es um sein Training geht. Er macht 300 mal Liegestütze, 300 -mal läuft er durch den Platz und so weiter. Deswegen gehört er neben Kakashi zu den stärksten Shinobis in Konoha. „ich muss weiter,“ sagte Kakashi. „Okay“ sagte Gai. Und so setzte Kakashi seinen Weg fort. Freunde? Kann man so einen wie Kakashi heutzutage als Freund bezeichnen? Nachdem Sünden, die er begangen hat? Kakashi versuchte sich einfach keine Gedanken mehr zu machen.